

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0985/2006
Auskunft erteilt: Frau Vissing
Ruf: 492 66 44
E-Mail: Christel.Vissing@stadt-muenster.de
Datum: 21.11.2006

Betrifft

Osttor - Anbindung des Baugebietes Am Herzkamp durch eine zweigeteilte Vorfahrt
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

11.01.2007	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
16.01.2007	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Anbindung des Baugebietes „Am Herzkamp“ an die Straße Osttor erfolgt auf der Grundlage des Lageplanes Nr. 9647 Blatt 1(1) vom 15.12.2006.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Straßenbau und die neue Beleuchtung Baukosten in Höhe von ca. 310.000 €, und jährliche Folgekosten für die zusätzliche Beleuchtung in Höhe von ca. 1.100 € entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2006 – 2010 steht.

Ausgaben

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6305.950.1340.7	Bauk. Str. BG Am Herzkamp	2007	310.000	

Insgesamt:	310.000	
------------	---------	--

Für den barrierefreien Umbau der beiden Bushaltestellen „Am Herzkamp“ stellt das Tiefbauamt zum 31.01.2007 ein Förderantrag an das Land, 80 % der Baukosten der Haltestellen zu übernehmen. In diesem Fall voraussichtlich ca. 40.000 €.

Unter der Voraussetzung der Bereitstellung der Fördermittel durch das Land und des Eigenanteils der Stadt durch den Rat kann die Umsetzung der Maßnahme ab dem II. Quartal 2007 erfolgen.

Begründung:

Dem verkehrstechnischen Entwurf des Stadtplanungsamtes wurde mit der Vorlage V/0312/2006 (nach Anhörung in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup) am 17.08.2006 im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zugestimmt.

Die Ausführungsplanung sieht abweichend vom verkehrstechnischen Entwurf vor, die Haltestelle „Am Herzkamp“ mit der Fahrtrichtung stadtauswärts östlich der Einmündung des Pfarrer-Ensink-Weges einzuplanen.

Die Busfahrer der haltenden Busse haben so einen besseren Überblick über den heranfahrenden Verkehr und behindern nicht die Sicht der aus dem neuen Baugebiet kommenden PKW. 10 neue Fahrradstände ergänzen den Komfort der neuen Haltestelle. Beide Bushaltestellen werden fahrgastfreundlich mit erhöhten Warteflächen, beleuchteten Wartehallen und einem Aufmerksamkeitsfeld für blinde und sehbehinderte Menschen ausgestattet.

Für die Anlegung der zweigeteilten Vorfahrt wird die Straße Osttor durch die Anlage einer Mittelinsel so weit aufgeweitet, dass im Knotenpunkt eine zentrale Fläche entsteht, auf der sich die abbiegenden Fahrzeuge aufstellen können, um die Straße Osttor in zwei Schritten zu überwinden.

Fußgänger können ebenfalls sicher die beiden Fahrspuren an der schmalsten Stelle der Straße Osttor queren. Die Mittelinsel wird nur an den Querungsstellen befestigt, die übrigen Flächen werden begrünt. Es werden 3 neue Leuchten aufgestellt.

Der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg und die Ortsfahrbahn vor den Häusern Osttor 196 und Pfarrer-Ensink-Weg 2 bleiben erhalten. Die Planung sieht vor, hinter der neuen stadtauswärtigen Bushaltestelle den Radweg östlich der Einmündung Pfarrer-Ensink-Weg leicht verschwenkt auf den bereits bestehenden Radweg zu führen.

Die Baumaßnahmen werden durch die aktive Öffentlichkeitsarbeit in den Medien und durch direkte Information der Anlieger unterstützt.

I. V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor